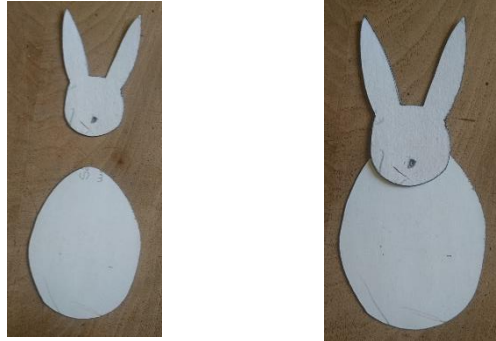


„Überraschungsei“

Aus Fotokarton (weiss und braun) werden ein Ei (weiss und braun) und der Kopf eines Hasen (braun) ausgeschnitten.



Auf der einen Seite wird der weisse Karton wie ein Osterei bemalt.



Der Osterhasenkopf wird aus braunem Fotokarton ausgeschnitten und mit einer kleinen Musterklammer (oder eine kleine Perle mit Faden befestigen und auf der Rückseite verknoten) am Osterei befestigt. Man kann auch das gemusterte Osterei auf Zeichnungspapier malen und nach dem Einstecken der Musterklammer auf den Karton kleben. Man sieht dann die Klammer nicht mehr. Die Rückseite des Ostereis wird mit braunem Fotokarton beklebt. Nun kann das Gesicht und der Körper des Hasen mit Filzstift gezeichnet werden.



Überraschungsei, C. Kihm

Das Osternest kann aus einem Streifen Krepppapier angefertigt werden. Dabei wird das Papier von der ganzen Rolle ca. 15 cm lang abgeschnitten, geöffnet und in der Mitte gefaltet.



Mit der Nähmaschine näht man bei der Bruchkante des Krepppapiers eine Naht und misst den Abstand von der Bruchkante so, dass der Streifen Alufolie hineingeschoben werden kann.

Aus Alufolie formt man einen Streifen, der später zu einem Ring geschlossen wird (ca. \varnothing 10 cm). werden kann.



Nachdem die Naht gemacht ist, werden Fransen geschnitten.



Der Streifen Alufolie wird hineingeschoben und zu einem Ring verschlossen.



Das Nest ist fertig und kann beliebig geöffnet und geschlossen werden.



Folgender Vers kann das kleine Spiel begleiten:

Da ligt es Oschtereie im Gras!

Was meinsch du ächt, vo wäm isch das?

Ja, hesch rächt:- vom Oschterhas!

(das Ei wird gewendet und der Osterhase erscheint)